

Freitag, 28.10.2022

- BADEN-BADEN -

Kulinarisches Treffen „der Besten“

Baden-Baden Events und das Lifestyle-Magazin Falstaff veranstalten Wein&Gourmet-Festival

Von unserer Mitarbeiterin
Stephanie Hölzle

Baden-Baden. Die Kurstadt soll noch mehr Strahlkraft entwickeln – vor allem auch international – und so noch mehr Gäste anlocken. Dafür hat nun Baden-Baden Events (BBE) gemeinsam mit dem Lifestyle-Magazin Falstaff eine neue Veranstaltung aus der Taufe gehoben: das Wein&Gourmet-Festival.

„Wir wollen etwas schaffen, das an Strahlkraft seinesgleichen sucht – über Deutschland hinaus“, formuliert Nora Wagershauser, Geschäftsführerin von Baden-Baden Events, Philipp Elsbrock, Chefredakteur von Falstaff, fügt an: „Wir möchten die internationale Crème de la Crème mit der regionalen Crème de la Crème verbinden.“ Baden-Baden schien dafür der geeignete Ort: eine mondäne Bäderstadt, inmitten von hochkarätiger Gastronomie und exzellenten Winzern. Schon länger kannte man sich über diese kulinarischen Adressen auch persönlich.

”

Wir wollen etwas schaffen, das an Strahlkraft seinesgleichen sucht.

Nora Wagershauser
BBE-Geschäftsführerin

Und so gibt es nun in Baden-Baden das Wein&Gourmet-Festival, das erstmals im nächsten Jahr vom 19. bis zum 21. Mai im Kongresshaus stattfindet. Mehr als 200 Stände, präsentiert von Winzern und Starköchen, sollen Besucher anlocken. Die sollen auch den Weg in die Stadt finden, das ist Wagershauser wichtig. Daher wurden regionale Winzer, Köche, Restaurants und die hiesige Hotellerie eingebunden. „Es gibt eine Vielzahl an Side-Events“, betont Alexandra Gorsche, Falstaff-Chefredakteurin. Sie meint Workshops, Masterclasses und kulturelle Angebote, die in Lokalitäten im Stadtgebiet organisiert werden.

Diese mittelbadischen Mitstreiter ins Boot zu holen, war laut Wagershauser ein Leichtes – eben weil die Region reich gesegnet ist mit qualitativ hochwertigen Anbietern. Winzer Johannes Kopp aus Sinzheim bringt es aus Sicht der regionalen Festival-Teilnehmer auf den Punkt: „Wir sind sehr froh, dass wir uns im Schein der internationalen Stars präsentieren dürfen.“

Mit diesen warten die Veranstalter durchaus auf. So werden internationale Sterneköche wie Massimo Bottura aus Modena, Maria Groß aus Erfurt oder der Osnabrücker Thomas Bühner dabei sein. Tipps und Tricks preisgeben und Show-Cooking-Acts präsentieren. Sternekoch Nelson Müller wird zudem mit seiner Band auftreten. Weiter werden sich mehr als 150 Winzer präsentieren, darunter



Versprechen Genuss pur im Kongresshaus: Philipp Elsbrock, Alexandra Gorsche, Nora Wagershauser und Johannes Kopp (von links) stellen das Programm des Wein&Gourmet-Festivals vor.
Foto: Stephanie Hölzle

Rund ums Festival

Öffnungszeiten und Preise: Das Wein&Genuss-Festival hat folgendermaßen geöffnet: Freitag, 19. Mai 2023, 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai, 11 bis 18 Uhr. Der Vorverkauf läuft ab sofort über den Ticketservice der Stadt in den Kurhaus-Kolonaden und am Zubringer sowie über die Homepage des Festivals: www.wein-gourmet-festival.de. Das Ticket für drei Tage kostet 195 Euro, Fachbesucher zahlen 90 Euro. Zudem gibt es ein Gold-Ticket inklusive Sonderleistungen für 395 Euro. Ein Tagesticket soll je nach Buchungslage eventuell später noch angeboten werden.

Winzer aus der Region: Weinhaus am Mauerberg (Neuweier), Bio Weingut Maier (Baden-Baden), Weingut Axel Bauer (Bühl), Weingut Kopp (Sinzheim) und Weingut Schloss Neuweier (Baden-Baden).

Baden-Badener Köche: Enrico Neumann, Hectors im Kurhaus, Christian Fritzing, Theaterkeller Hotel Maison Messmer, Farid Fazal, Fritz&Felix im Brenners Park-Hotel, Roland Ettl, Nigrum, Alexander Konrad & Alexander Boon, Monte Christo, Alexander Gillis, Rizzi The Restaurant, Mario Provenzano, The Grill im Casino, Stéphan Bernhard, Le Jardin de France im Stahlbad. hös

viele renommierte Weingüter. „Man trifft hier die Besten der Besten“, fasst es Wagershauser zusammen. Sie gibt auch gleich eine Zielmarke aus: „Wir erwarten 3.000 bis 4.000 Besucher für die erste Veranstaltung.“ Weitere sollen folgen, denn

das Festival soll von nun an jährlich stattfinden.

Wagershauser hofft, dass sich eine „Community“ bildet, die sich jährlich trifft und austauscht. Denn das Festival ist auch als eine Art Branchentreff kon-

”

Wir sind froh, dass wir uns im Schein internationaler Stars präsentieren dürfen.

Johannes Kopp
Winzer

zipiert, bei dem sich „Kollegen gegenseitig über die Schulter schauen können“, erklärt Gorsche. Für normale Besucher soll der Reiz laut Wagershauser darin liegen, dass „Genuss erlebbar wird“. „Das heißt, dass alles probiert werden und man mit den Akteuren sprechen kann.“ So verspricht Gorsche rund 30 Genussstände, an denen für jeden etwas dabei sei, auch vegane oder vegetarische Genüsse.

Bislang stehen rund 80 Prozent des Programms – ein paar prominente Namen will man noch später verkünden, ein paar weitere Angebote noch auf die Beine stellen. Elsbrock findet bereits jetzt: „Das Festival ist die ideale Gelegenheit für einen Genussurlaub.“